

Untersaaten in Getreide

Für Untersaaten im Getreide eignen sich vor allem bodendeckende Kleearten. Das Wachstum der Untersaaten wird erst ab dem Ährenschieben durch die zunehmende Konkurrenz des Getreides gebremst. Sehr ertragreiche Bestände sind für Untersaaten eher ungeeignet, da starke Lichtkonkurrenz die Entwicklung des Klees behindert.

Untersaat nach Kulturentwicklung	Untersaat	Mindestaussaatmenge in kg/ha	Ausbringtechnik
ab Bestockung bis Schossen	Weißklee	3 (trockene Lagen 2)	Breitsaat
	Gelbklee	5 (trockene Lagen 3)	Breitsaat
	Hornklee	trockene Lagen 3	Breitsaat
	Serradella	trockene Lagen 8	Breitsaat
	Rotklee	8	Breitsaat
	Luzerne	10	Breitsaat

Untersaaten in Mais

Untersaaten in Mais sind ein geeignetes Verfahren des Boden-/Erosionsschutzes.

Hierfür geeignete Grasarten sind Rotschwingel, Knaulgras sowie Deutsches Weidelgras.

Untersaat nach Kulturentwicklung	Untersaat	Mindestaussaatmenge in kg/ha	Ausbringtechnik
direkt vor bzw. nach der Maisaussaat	Rotschwingel	3	Drilltechnik
	Rotschwingel	7	Breitsaat
3 – 6 Blatt - Stadium	Dt. Weidelgras (späte Sorten)	4	Drilltechnik, zw. die Reihen
	Knaulgras	4	Drilltechnik, zw. die Reihen
	Lieschgras	5	Drilltechnik, zw. die Reihen
ab dem 6 Blatt - Stadium	85 % Welsches - und 15 % Bastard Weidelgras	13	Breitsaat
	Landsberger Gemenge	13	Breitsaat

Untersaaten in Ackerbohnen

Durch die späte Ernte der Ackerbohnen ist ein Zwischenfruchtanbau nicht mehr möglich. Mit Hilfe von Untersaat kann die Auswaschung des erzeugten Stickstoffs entgegengewirkt werden.

Untersaat nach Kulturentwicklung	Untersaat	Mindestaussaatmenge in kg/ha	Ausbringtechnik
Bis zu einer Wuchshöhe von 10-12 cm	Rotschwingel	5	Drilltechnik
Bis zu einer Wuchshöhe von 10-12 cm	Knaulgras	5	Drilltechnik